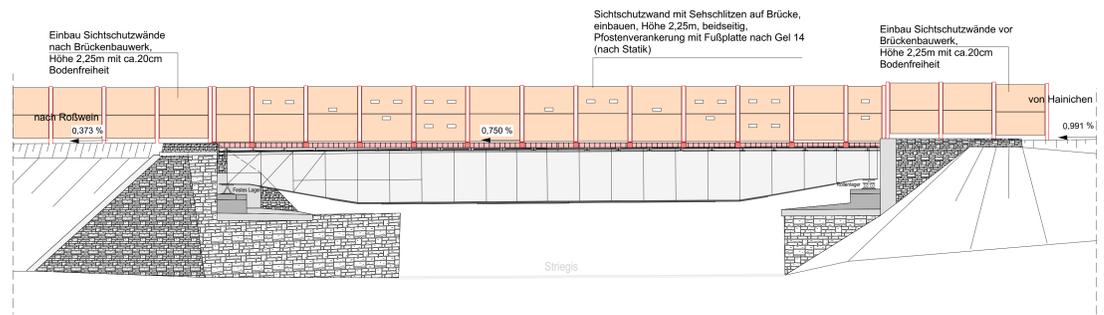
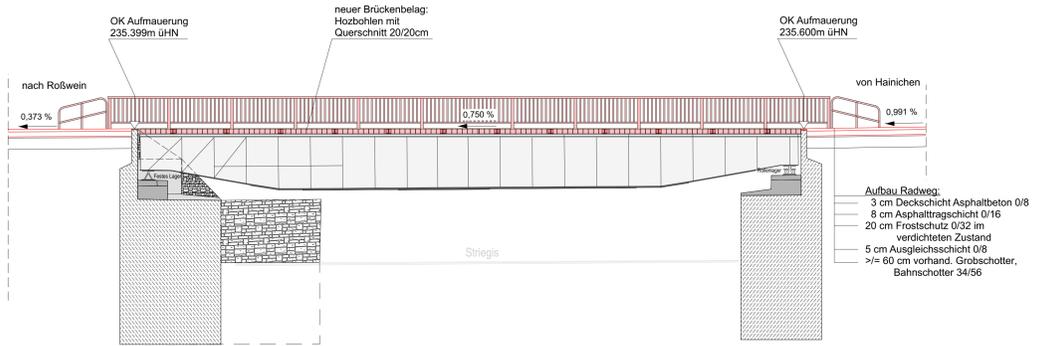


Ansicht M 1: 100
Ansicht von West



Schnitt B-B M 1: 100



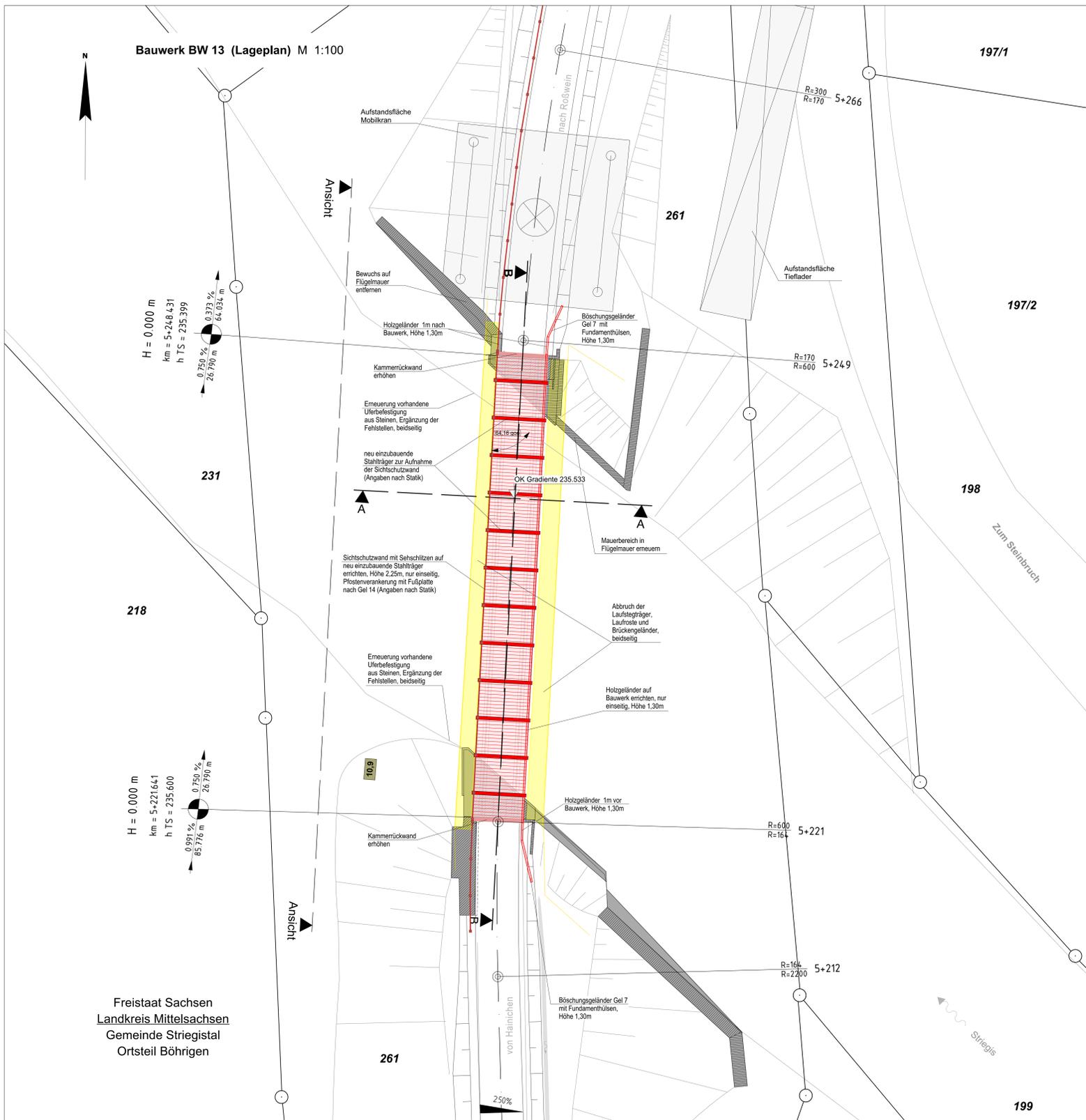
Legende



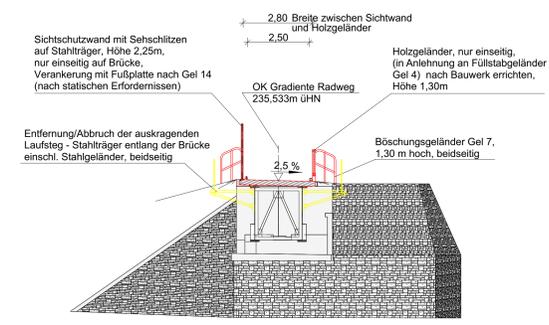
Instandsetzung Brückenbauwerk BW 13

- Beachtung von Vorschriften gemäß Artenschutzfachbeitrag während der Bauphase
- Technologischer Ablauf**
- 1. Entfernen von Bewuchs und Ablagerungen im Brückenbereich, auf Widerlagern und Mauerbereichen
- 2. Widerlager und Flügelmauern mit Hochdruck reinigen ohne jegliche Zusätze im Wasser
- 3. Entfernung/Abbruch des äußeren Teiles des auskragenden Laufsteg-Stahlträgers entlang der Brücke, inkl. Bahn-Holzbohlen und dazugehörige Stahlteile sowie Stahlgeländer, beidseitig.
- 4. Stahlüberbau sanieren. Korrosionsschutzarbeiten extern durchführen: Zufahrt Mobilkran und Tiefader über Ortsweg "Zum Steinbruch" aus Richtung Böhrigen kommend, Auffahrt Mobilkran auf Trassengelände hinter Brückenbauwerk. Tiefader verläuft auf Ortsweg und fährt bis Bauwerk, Stahlüberbau aus dem Lager heben, auf Tiefader verbringen und in nördlicher Richtung bei Bau-km 5+500 im vorbereiteten Gelände der Flurstücke 198 und 261 den Stahlüberbau abladen und vollständig sanieren, inkl. Wiedereinbau
- 5. Auflagerbänke und Brückenlager überprüfen und sanieren
- 6. nach Wiedereinbau des Stahlüberbaues: zur Aufnahme der Sichtschutzwände Einbau der Stahlträger (nach Angabe der Statik)
- 7. Erhöhen/Aufbetonieren der Kammerrückwände im Bereich des Radweges
- 8. an Widerlagern und Flügelmauern Ausbesserungsarbeiten durchführen und punktuell nachfugen, einzelne Steinbereiche einer Flügelmauer erneuern
- 9. Aufbringen/Befestigen von Holzbohlen als neuer Fahrbahnbelag mit beidseitigem Anfahrtschutz aus Holz gemäß neuem Aufbau Schnitt A-A
- 10. Einbau Sichtschutzwand mit Sehschlitzen auf neu eingebauten Stahlträger, nur einseitig auf der Brücke (nach Westen ausgerichtet), Höhe 2,25m, Pfostenverankerung mit Fußplatte nach Gel 14 (nach Angaben der Statik)
- 11. Einbau neues Geländer aus Holz auf Bauwerk, nur einseitig (nach Osten ausgerichtet) in Anlehnung nach Richtzeichnung für Brücken u.a. Ingenieurbauten (Gel 4), Höhe Geländer 1,30m
- 12. Holzgeländer fortführen vor und nach Bauwerk in Anlehnung nach Richtzeichnung für Brücken u.a. Ingenieurbauten (Gel 4), Höhe Geländer 1,30m
- 13. Einbau Böschungsgeländer vor und nach Bauwerk gemäß Richtzeichnungen für Brücken u.a. Ingenieurbauten (Gel 4), Höhe Geländer 1,30m
- 14. Erneuerung der vorhandenen Ufersicherung aus Steinen im Brückenbereich, beide Uferbereiche betreffend, Unterspülungen beseitigen
- 15. Einbau zusätzlicher Sichtschutzwände im Anschluss an Sichtschutzwände auf dem Brückenbauwerk, einseitig, Höhe 2,25m, mit ca.20cm Bodenfreiheit

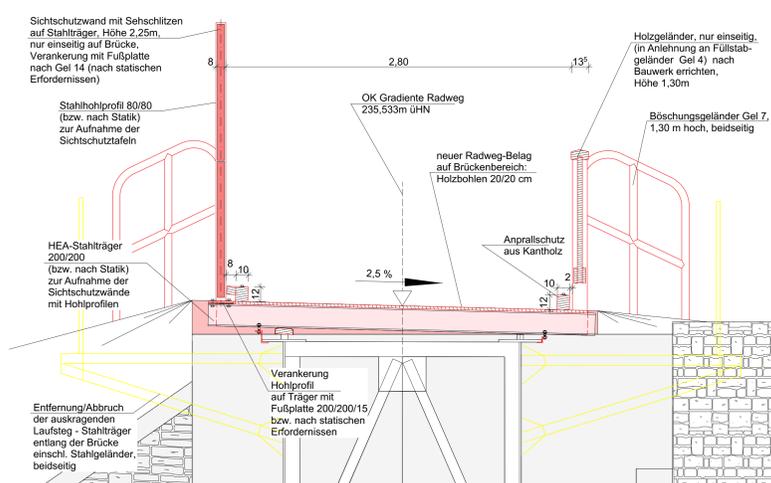
Bauwerk BW 13 (Lageplan) M 1:100



neuer Aufbau Schnitt A-A M 1: 100



Detailschnitt M 1: 20
durch Bereich Stahl-Träger



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Entwurfsbearbeitung:																						
Liebold Architekten & Ingenieure Am Diem 7 09661 Hainichen Tel.: 037207 - 655 601 Fax: 037207 - 655 611 E-Mail: kontakt@lebold-ai.de												Bearbeitet: I. Schwarzer Gezeichnet: I. Schwarzer Geprüft: 27.03.2020 Projekt-Nr.: 2406 Schl-Nieder, 2.2-6										

Stadt Hainichen		Tel.: 037207 / 60-0 Fax: 037207 / 60-112 E-Mail: hainichen@hainichen.de		Bearbeitet:	
Markt 1 09661 Hainichen				Geprüft:	
				Projekt-Nr.:	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen
1	Einbau zusätzlicher Sichtschutzwände vor und nach dem Brückenbauwerk, einseitig	02/2020	Ende

FESTSTELLUNGSENTWURF
1. TEKTUR

STADT HAINICHEN
ehemalige Bahnstrecke Hainichen - Roßwein
PROJIS-Nr.: Striegistalradweg, 2.2 - 6. Bauabschnitt

Unterlage / Blatt-Nr.: 15 / 13
Bauwerkskizzen
BW 13
(Lageplan 14)
Maßstab: 1:100, 1:20

Striegistalradweg Schlegel - Niedertriegis
2.2 - 6. Bauabschnitt
Brückenbauwerk BW 13 im Bauabschnitt 4

aufgestellt:
Stadt Hainichen

Hainichen, den 27.03.2020